



AUSBILDUNGSMANAGEMENT

100%

Verantwortung übernehmen!

# AUSBILDEN HEISST VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN



**100%**

AUSBILDUNGSINITIATIVE  
DER VERANSTALTUNGSWIRTSCHAFT  
[100PRO.ORG](http://100PRO.ORG)

**100%**

**EIN KODEX DER VERANSTALTUNGSWIRTSCHAFT, GETRAGEN VON**



**100%**

**UNTERSTÜTZT VON**



Deutscher Industrie- und  
Handelskammertag

# FÜR EINE QUALIFIZIERTE AUSBILDUNG VERANSTALTUNGSKAUFMANN/-FRAU



**Helfen Sie mit, Ausbildung in der Veranstaltungswirtschaft zu verbessern, damit Veranstaltungen aller Art und Größe auch morgen professionell, sicher und engagiert organisiert und durchgeführt werden.**

Messen, Kongresse, Tagungen, Konzerte, Marketingevents - viele junge Menschen fühlen sich von der Vielfältigkeit der Veranstaltungswirtschaft angezogen und träumen von einer Anstellung bei Eventagenturen, Locations, Produktionsfirmen, in Theatern, beim Film oder in Veranstaltungsabteilungen großer Unternehmen.

Bereits seit dem Jahr 1998, bzw. 2001 existiert die duale Ausbildung zu Fachkräften für Veranstaltungstechnik, und Veranstaltungskaufleuten, die in der Zwischenzeit von zahlreichen Schulabgängern erfolgreich in einer Vielzahl von Betrieben absolviert wurde. In den letzten Jahren haben sich die Anforderungen entscheidend gewandelt: Anspruchsvollere Kunden mit einem hohen Erwartungsniveau, verstärkter Wettbewerb, sich ändernde behördliche und rechtliche Vorschriften - nicht nur beim Thema Sicherheit.

**Ausbilden heißt Verantwortung übernehmen - Verantwortung übernehmen ist Ehrensache**

Nur gut ausgebildete junge Menschen können die Veranstaltungswirtschaft auch in die Zukunft leiten und prägen. Durch die Vermittlung von fundiertem Praxiswissen von Fachkräften aus allen relevanten betrieblichen Bereichen und Fachrichtungen, neben der Ausbildung in den Berufsschulen, werden die Auszubildenden gut auf die berufliche Zukunft vorbereitet. Wenn eine professionelle Ausbildung sichergestellt ist, können sich auch zukünftige Arbeitgeber auf den Wissensstand von Berufseinsteigern verlassen.

Um berufliche Ausbildung in den Betrieben der Veranstaltungswirtschaft zu sichern bzw. zu verbessern, wurde von den Verbänden EVVC, AUMA, FAMAB und VPLT ein Ausbildungskodex entwickelt. Dieser soll mit Leitlinien die wichtigsten Bausteine der Ausbildung zu Veranstaltungskaufleuten verdeutlichen und appelliert an alle Unternehmen, diese einzuhalten und so eine gleichbleibende Qualität der Ausbildung sicherzustellen.

# 10 LEITLINIEN

## 1. Schwerpunkt der Ausbildung ist die Planung, Organisation, Durchführung und Nachbereitung von Veranstaltungen

Veranstaltungskaufleute planen, organisieren und führen Veranstaltungen durch, egal ob Messen, Tagungen, Kongresse, Konzerte oder Events aller Art, sie sind der Gegenstand der Ausbildung. Die Größe der durchgeführten Events ist hier weniger entscheidend als die Notwendigkeit, dem Auszubildenden die gesamte Komplexität nahe zu bringen: Raumbedarf, Bestuhlungsformen, Technik, Catering, Dekoration, Programm sowie die möglichen angrenzenden Dienstleistungen wie Hotelzimmervermittlung, Abstract-Handling, Künstlermanagement etc.

## 2. Kaufmännische Grundlagen, Kalkulation, Buchhaltung, Controlling

Die Vor- und Nachkalkulation von Veranstaltungen ist entscheidender Bestandteil der Ausbildung. Kostenarten, Kostenstellen, Budgetverwaltung und Grundzüge des Controllings müssen zwingend vermittelt werden. In diesem Zusammenhang ist auch die Erfassung und Dokumentation der Geschäftsfälle im Rahmen der Buchhaltung eine wichtige Voraussetzung, um die wirtschaftliche Situation des Unternehmens beurteilen zu können.

## 3. Servicequalität

Veranstaltungskaufleute sind „Möglichmacher“. Kundenwünsche und -bedürfnisse erkennen und darauf professionell reagieren, ist eine ihrer Schlüsselkompetenzen. Das „Danke“ seines Kunden als Applaus und die Beschwerde als Chance zu sehen – darin besteht die Kunst.

## 4. Marketing & Öffentlichkeitsarbeit

Marketing und Öffentlichkeitsarbeit sind ein wichtiger Bestandteil unserer heutigen Lebens- und Arbeitswelt. Für Veranstaltungskaufleute ist es unerlässlich zu lernen, sein eigenes Unternehmen mit den Angeboten zu vermarkten und auf dem Markt zu bestehen. Mitbewerber und Märkte kennen, Stärken und Schwächen analysieren und sein Produkt diesen Parametern anzupassen, sind entscheidende Faktoren im Wettbewerb von morgen.

## 5. Grundlagen der Veranstaltungstechnik

Veranstaltungskaufleute benötigen ein gutes Grundlagenwissen über die Veranstaltungstechnik, um die Belange der technischen Gewerke verstehen zu können. Wie viel Zeit wird zum Beispiel zur Umgestaltung eines Saales benötigt, welche Grundbegriffe verwenden die technischen Gewerke wie Lichttechnik, Bühnentechnik oder auch Multi-Media und was verbirgt sich unter anderem hinter den Zeichen der technischen Pläne für Bühne, Licht, Ton und Netzwerk.

## 6. Rechtliche Rahmenbedingungen

Immer wenn Menschengruppen zusammen kommen gibt es ein erhöhtes Gefährdungspotenzial und es besteht das Risiko, dass Personen-, Sach- oder Finanzschäden eintreten. Bereits im Vorfeld muss bei der Planung und Organisation einer Veranstaltung darauf geachtet werden, das Risiko richtig einzuschätzen und alle Vorkehrungen zu treffen, dass kein Schaden eintreten kann und wird. Deshalb müssen Veranstaltungskaufleute über ein breites Fachwissen der relevanten Rechtsvorschriften wie z.B. der Versammlungsstättenverordnung, der Immissionsschutzvorschriften, der Brandschutzordnung und anderer Sicherheitsvorschriften verfügen, die ihnen in der Ausbildung praxisnah vermittelt werden.

## 7. Umgang mit Kommunikationsmitteln (Soft- & Hardware)

Der professionelle Umgang mit Kommunikationsmitteln des 21. Jahrhunderts ist unerlässlich. Excel, Word und Powerpoint gehören hier ebenso dazu wie das sichere Beherrschen eines gängigen Buchungssystems.

## 8. Persönlichkeitsbildung, soziale Kompetenz, Soft Skills

Zeitmanagement, effizientes Arbeiten, Teamwork und emotionale Intelligenz sind zum Thema Persönlichkeitsbildung nur einige Stichworte. Die Veranstaltungswirtschaft braucht weltoffene, kommunikative und lösungsorientierte Menschen, die Spaß an ihrer Arbeit haben – auch dies gilt es zu vermitteln.

## 9. Projektmanagement

Das komplexe Gebilde einer Veranstaltung besteht aus einer Vielzahl von Arbeitsabläufen unterschiedlicher Länge und Priorität. Jede Veranstaltung ist in ihren Rahmenbedingungen einzigartig, deshalb ist es unerlässlich, dass die Instrumente und Methoden des Projektmanagements vermittelt werden. Nur wenn Auszubildende die Verantwortung für die Organisation von Arbeitsabläufen übertragen bekommen, können sie lernen im Rahmen des Projektmanagements Prioritäten zu setzen.

## 10. Verpflichtung zur Vermittlung der Ausbildungsinhalte – wenn nötig im Ausbildungsverbund

Nicht jeder Ausbildungsbetrieb der Branche kann die Vermittlung aller geforderten, relevanten Ausbildungsinhalte im eigenen Unternehmen realisieren und muss daher auf das Know-How von Partnerbetrieben zurückgreifen. Verantwortungsbewusste Ausbilder ermöglichen den Austausch und die Zusammenarbeit mit anderen Ausbildungsbetrieben, um zum Beispiel die Themen Buchhaltung, Marketing oder Technik abbilden zu können. Eine vom EVVC geplante Azubi-Tauschbörse soll hierbei unterstützend sein.

Die Einhaltung des Ausbildungsrahmenplans ist eine Selbstverständlichkeit. Zur Vereinfachung der Arbeit liegt diesem Kodex eine leicht verständliche Zusammenfassung dessen bei.

# 100%



**FÜR EINE QUALIFIZIERTE AUSBILDUNG  
FACHKRAFT FÜR VERANSTALTUNGSTECHNIK**



# 9 LEITLINIEN

## 1. Schwerpunkt der Ausbildung ist die technische Planung, Organisation, Durchführung und Nachbereitung von Veranstaltungen

Fachkräfte für Veranstaltungstechnik entwickeln technische Konzepte und planen den Einsatz technischer Anlagen für Veranstaltungen, bauen die Anlagen auf und bedienen sie. Sie betreuen den technischen Ablauf einer Veranstaltung und wirken bei der Durchführung aktiv mit.

Egal ob Konzerte, Tagungen, Kongresse oder Events aller Art – diese stehen im Mittelpunkt der Ausbildung. Die Größe der durchgeführten Events ist hier weniger entscheidend als die Notwendigkeit, dem Auszubildenden die gesamte Komplexität von Veranstaltungen aus Sicht einer angehenden Fachkraft für Veranstaltungstechnik nahe zu bringen: Gegebenheiten und Infrastruktur von Veranstaltungsorten, Sicherheit, Energieversorgung, Licht-, Ton-, Bühnen- und Medientechnik, Spezialeffekte, Planung / Organisation / Koordination von Arbeitsabläufen, Dokumentation von Veranstaltungsabläufen.

## 2. Konzipieren und Kalkulieren von Veranstaltungen – aus technischer Sicht

Das technische Konzipieren sowie die Vor- und Nachkalkulation von Veranstaltungen sind wichtige Bestandteile der Ausbildung. Fachkräfte für Veranstaltungstechnik lernen auch, Angebote zu präsentieren, Kunden zu beraten und sich mit diesen abzustimmen.

## 3. Rechtliche Rahmenbedingungen

Immer wenn Menschengruppen zusammen kommen, gibt es ein erhöhtes Gefährdungspotenzial und es besteht das Risiko, dass Personen-, Sach- oder Finanzschäden eintreten. Bereits im Vorfeld muss bei der Planung und Organisation einer Veranstaltung darauf geachtet werden, das Risiko richtig einzuschätzen und alle Vorkehrungen zu treffen, dass kein Schaden eintreten kann und wird. Deshalb müssen Fachkräfte für Veranstaltungstechnik die Gegebenheiten und die Infrastruktur von Veranstaltungsorten im Hinblick auf die Durchführbarkeit von Veranstaltungen und einzusetzender Technik beurteilen können, die relevanten Vorschriften und Bestimmungen anwenden sowie Sicherheitseinrichtungen prüfen und bedienen können.

## 4. Energieversorgung

Die Organisation und Prüfung der Energieversorgung ist ein wichtiger Bestandteil der Ausbildung. Für Fachkräfte für Veranstaltungstechnik ist es unerlässlich zu lernen, welche Sicherheitsregeln beim Arbeiten an elektrischen Anlagen beachtet werden müssen, wie Stromkreise festgelegt, Leitungen und Verteilungseinrichtungen ausgewählt und angeschlossen werden und wie sie die Wirksamkeit von Schutzeinrichtungen prüfen.

## 5. Licht-, Ton-, Bühnen- und Medientechnik

Fachkräfte für Veranstaltungstechnik wählen technisches Equipment – auch nach gestalterischen Gesichtspunkten –

aus, bauen dieses auf, schließen es an, sichern und bedienen es und bauen es auch wieder ab. Sie prüfen die Funktion der aufgebauten Anlagen sowie Standorte für temporäre Aufbauten, bedienen Mischpulte und planen Havariekonzepte.

## 6. Umgang mit Kommunikationsmitteln (Soft- & Hardware)

Der professionelle Umgang mit Kommunikationsmitteln des 21. Jahrhunderts ist unerlässlich. Excel, Word und Powerpoint gehören auch bei Fachkräften für Veranstaltungstechnik mindestens dazu.

## 7. Persönlichkeitsbildung, soziale Kompetenz, Soft Skills

Zeitmanagement, effizientes Arbeiten, Teamwork und emotionale Intelligenz sind zum Thema „Persönlichkeitsbildung“ nur einige Stichworte. Die Veranstaltungswirtschaft braucht weltoffene, kommunikative und lösungsorientierte Menschen, die Spaß an ihrer Arbeit haben – auch dies gilt es zu vermitteln.

## 8. Projektmanagement: technische Planung und Durchführung von Veranstaltungen

Das komplexe Gebilde einer Veranstaltung besteht aus einer Vielzahl von Arbeitsabläufen unterschiedlicher Länge und Priorität. Jede Veranstaltung ist in ihren Rahmenbedingungen einzigartig, deshalb ist es unerlässlich, dass die Instrumente und Methoden des Projektmanagements vermittelt werden. Nur wenn Auszubildende die Verantwortung für die Organisation von Arbeitsabläufen übertragen bekommen, können sie lernen, im Rahmen des Projektmanagements Prioritäten zu setzen. So lernen Fachkräfte für Veranstaltungstechnik auch die Abnahme von Aufbauten und das Einweisen in Aufbauten vor Veranstaltungsbeginn, das Anfertigen von Abnahmeprotokollen sowie die Dokumentation des Projektablaufs.

## 9. Verpflichtung zur Vermittlung der Ausbildungsinhalte – wenn nötig im Ausbildungsverbund

Nicht jeder Ausbildungsbetrieb der Branche kann die Vermittlung aller geforderten, relevanten Ausbildungsinhalte im eigenen Unternehmen realisieren und muss daher auf das Know-How von Partnerbetrieben zurückgreifen. Verantwortungsbewusste Ausbilder ermöglichen den Austausch und die Zusammenarbeit mit anderen Ausbildungsbetrieben, um zum Beispiel szenische Beleuchtung, Spezialeffekte oder das Zeichnen von technischen Plänen abbilden zu können. Eine vom EVVC geplante Azubi-Tauschbörse soll hierbei unterstützend sein.

Die Einhaltung des Rahmenplans ist eine Selbstverständlichkeit. Zur Vereinfachung der Arbeit liegt diesem Kodex eine leicht verständliche Zusammenfassung bei.

# 100%

# KODEX

## EIN UNTERSTÜTZER VON 100PRO VERSPRICHT ...

... die folgenden Voraussetzungen zur Sicherstellung einer qualifizierten Ausbildung für Veranstaltungskaufleute und Fachkräfte für Veranstaltungstechnik zu erfüllen:

### Der Ausbildungsbetrieb...

- ☑ bezieht seinen Haupterwerb aus der Planung, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen. Der Betrieb versteht sich als Teil der Veranstaltungswirtschaft.
- ☑ kann einen Kollegen mit Ausbildereignung vorweisen und benennt einen Azubi-Beauftragten mit Erfahrung im Veranstaltungsgeschäft.
- ☑ weist ein angemessenes Verhältnis zwischen Angestellten und Auszubildenden auf. Auszubildende werden nicht rein als kostengünstige Arbeitskräfte gesehen.
- ☑ hält sich an die gesetzlichen Vorschriften, wie z.B. das Arbeitsschutzgesetz und ermöglicht den regelmäßigen Schulbesuch der Auszubildenden.
- ☑ verpflichtet sich zur Vermittlung der Ausbildungsinhalte laut Ausbildungsrahmenplan.
- ☑ legt der Ausbildung einen Ausbildungsplan zugrunde. Der Auszubildende erhält eine Einarbeitung, Ausbildungsziele werden definiert und alle relevanten Abteilungen durchlaufen.
- ☑ führt Lehrunterweisungen laut Ausbildungslehrplan durch, d.h. die Vermittlung von theoretischem Wissen wie Rechtsvorschriften, Arbeitsschutz etc.
- ☑ geht Kooperationen mit anderen Unternehmen ein, wenn nicht alle Bereiche der Ausbildung im eigenen Betrieb abgedeckt werden können.

**100%**

AUSBILDUNGSINITIATIVE  
DER VERANSTALTUNGSWIRTSCHAFT  
100PRO.ORG







### **Kontakt**

EVVC Europäischer Verband der  
Veranstaltungs-Centren e.V.  
Eschersheimer Landstraße 23  
60322 Frankfurt am Main  
Telefon: +49 (0) 69 / 915096980  
Telefax: +49 (0) 69 / 915096989

E-Mail: [info@100pro.org](mailto:info@100pro.org)  
[www.100pro.org](http://www.100pro.org)

### **Fotos**

[photocase.de](http://photocase.de) S. 1,4,9,10  
[flickr.com/dvids](http://flickr.com/dvids) S. 6